

# Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg., frei Haus geliefert 1 Mk., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pfg., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes Aufnahme finden sollen, wird für die 3spaltige Zeile 10 Pfg. berechnet.

Nr. 194.

42. Jahrgang.

Samstag den 17. December 1881.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

### Die Gerichtsvollzieher

des Bezirks werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Geschäftsbücher pro 31. Dezember abzuschließen sind, was zu geschehen hat durch den Vermerk:

Abgeschlossen auf 31. Dezember 1881.  
3. u.

Gerichtsvollzieher  
(Unterschrift)

Die Geschäftsbücher sind auf 1. Januar 1882 zur Prüfung hieher vorzulegen.  
Waiblingen, den 14. Dezember 1881.

R. Amtsgericht.  
Herdegen.

Waiblingen.

### Güter = Verkauf.

Die Erben des † Amandus Ferdinand Beutler, gew. Sattlers hier, bringen am nächsten

Mittwoch, den 21. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus in öffentlichen Aufstreich:

- 12 Ar 2 M. Acker über der Heerstraße, angekauft zu 382 Mark.
- 19 Ar 34 M. Acker im Sadträger, angekauft zu 688 Mark.
- 26 Ar 24 M. Acker beim Hasenwäldle, angekauft zu 725 Mark.

Hiezu sind weitere Liebhaber eingeladen.  
Den 16. Dezember 1881.

Rathsschreiberei.

Waiblingen.

### Kleinkinderschule.

Unsere Kinder sind trotz ihrer großen Anzahl, im Augenblick 150, doch der süßen Hoffnung, die Liebe, die sich bisher ihnen zugewendet hat, sei noch nicht ermüdet, sondern werde ihnen auch noch eine Christfreude bereiten. Und die Unterzeichneten, welche mit herzlichem Dank die reiche Unterstützung anerkennen, die immer und auch in der letzten Zeit dieser wohlthätigen Anstalt zu Theil geworden ist, wagen nun um freundliche Gaben für die Kleinen zu einer Christfreude zu bitten. Die Bescheerung soll am

Mittwoch, 28. d. Abends 3 Uhr gereicht werden, wozu die Gönner der Anstalt eingeladen sind. Wir bitten, Gaben am Stefanus- und Johannisfeiertag in der Kleinkinderschule abgeben zu wollen. Auch die Unterzeichneten nehmen Gaben an. Wegen der großen Zahl der Kinder und der Aufstellung der Gaben für dieselben, sind wir zugleich genöthigt zu bitten, daß die Kinder nur je von einem Angehörigen in die Schule geleitet werden, und sich sogleich nach Empfang der Gabe mit diesem entfernen. — Allen willigen Gebern sei herzlich Dank gesagt; Freude und Segen vom Herrn, dem treuen Kinderfreunde, möge allen reichlich zu Theil werden.

Den 13. Dezember 1881.

Bührer, Zeller, Stadtrath Pfander, Kaufmann Pfander, F. Rüdlerli, F. Fr. Pfeleiderer, G. Balz, G. Widmaier, G. Bräuninger.

A o b.

Zur bevorstehenden

### Gemeinderathswahl

werden empfohlen von hier:

1. David Singer,
  2. Jakob Müller,
- und von Steinreinach
3. David Daif.

Waiblingen.

### Bürger-Gesellschaft.

Montag Abend 7<sup>1/2</sup> Uhr

bei

Meyer Zogl.

## Privat-Anzeigen.

Gewerbeverein Waiblingen.

### Unterhaltungsabend.

Samstag den 17. Dezember Abends 7,8 Uhr im Adler.

### Vortrag

von

Herrn Helfer Zeller:

### Ein Besuch in der Polarwelt.

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde des Vereins höflich ein.  
Der Vorstand.

## Kriegerverein Waiblingen.

Zu der bevorstehenden

### Weihnachts-Feier

am 26. Dezember sind Gaben im Werth von 1 Mt. zum Besten kranker hilfsbedürftiger Kameraden willkommen und werden gegen ein Freiloos von den Unterzeichneten mit Dank entgegengenommen.

Vorstand Schäzle, Kassier Sägele,  
Schriftführer Stenzle.

Waiblingen.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

### Weiß- und Wollwaaren

aller Art: Kapuzen, Casenez für Herren und Knaben, wollene und seidene Schälchen in den feinsten Farben, Caschentücher, fertige Schürzen in schwarz und farbig, Filzunterrocke, in schöner Auswahl zu billigen Preisen.

C. Zenneck's Wittwe.



Waiblingen.

Mein großes Lager in  
**Hosen-, Blousen- und Schurzzeugen,**  
**Baumwollflannell, Rockflannell, Baumwollbiber,**  
 sowie fertige  
**Arbeitshosen, Hemden, Blousen, Schürzen,**  
**Shawls, Taschentücher,**  
**Unterhosen, Unterleibchen u. s. w.**  
 empfehle auf Weihnachten zu außergewöhnlich billigen Preisen  
**G. Schwarz,**  
 Weber.

Waiblingen.

**Zu Weihnachten**  
 empfiehlt der Unterzeichnete eine hübsche Auswahl von  
**Gesang-, Schul- und Gebetbüchern, Schreib-**  
**hefte, Bilderbücher,**  
**Fensterrouleaux mit Beschläg u. s. w.**  
 Auch bringe ich das  
 Einrahmen von Bildern  
 in Ovalempfehlend in Erinnerung.  
 Fr. Spieß, Buchbinder.

## Thuringia.

### Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Herrn Friedr.  
 Senbach, Weingärtner in Strümpfelbach eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen  
 haben und bitten, sich in allen, dieselbe betreffenden Versicherungsangelegenheiten der  
 Vermittlung des genannten Herrn bedienen zu wollen.  
 Stuttgart, den 14. Dezember 1881.

Die General-Agentur der Thuringia,  
 H. Reimann.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Ver-  
 mittelung von Anträgen auf Feuer-Versicherungen aller Art zu billigen Bedingungen.  
 Die Prämien sind angemessen und fest, ohne Nachschußverbindlichkeit, selbst bei  
 Kapital-Versicherungen auf den Todesfall mit Antheil am Gewinn.  
 Prospekte, Antragspapiere und Allgemeine Versicherungs-Bedingungen stehen un-  
 entgeltlich zu Diensten.  
 Strümpfelbach, den 14. Dezember 1881.

F. Senbach,  
 Agent der Thuringia.

Waiblingen.

## Ausverkauf!

Besonderer Verhältnisse halber halte einen vollständigen Ausverkauf in allen  
 meinen bekannten Artikeln:

**Kupfer, Zinn, Messing, Kochgeschirr,**  
**Tischlampen mit guten Rundbrenner 3 M. 50,**  
**Hängelampen 2 M. 70**

und noch sehr viele sonstige Sachen.  
 Birka noch 6000 Stück

## Cylinder

per Stück 10 Pf., per Duzend 1 M., für Wiederverkäufer bedeutenden Rabatt.  
 G. Wagner, Flaschner.

Stuttgart.

## Weihnachts-Geschenke

in Gold und Silber jeder Art:

silberne **Ess- und Kaffeelöffel, Kinder-**  
**Bestecke, Serviettbänder, Theeseiher,**  
**Kinderklappern, Ess- und Kaffeelöffel**  
 in Christopfle und dergl.

empfeht bestens

F. Pfeiderer, Gold- u. Silberarbeiter,  
 21 Langestraße 21.

NB. Alles Gold und Silber wird an Zahlung angenommen.

Sorß.

## Wahl-Vorschlag.

zur Gemeinderathswahl:

Negele, Schreiner,  
 Adam Neckerle.

Steinreinach.

Joseph Wid.

Mehrere Wähler.

Waiblingen.

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle ich  
 verschiedene Sorten

## Liqueure in Flaschen

à 60, 70 und 100 Pfg.

Ferner

**Uraf, Rum, Cognac,**

**Bunschessenz,**

allen **Kirschengeist**

und feinsten

**Bwetschgen-Branntwein,**

nebst gutem

## Branntwein

per Liter à 50 und 60 Pfennig u. s. w.

## Chocolade

in  $\frac{1}{4}$  Pfd. Tafeln von 25 Pf an, sowie  
 schwarzen und grünen

## Thee.

Gustav Bezner,  
 Conditor.

Waiblingen.

## Wollene Jacken.

Jagdwesten, gewöhnlich gestricke **Manns-**  
 jacken beste Qualität, gewobene wollene  
 Jacken, braun und blau, pr. Stück 1 M.  
 80, 2 M. 20 und 3 M. 60 Pfg.

## Unterhosen

von 80 Pf. an bis zu den schwersten, weiß  
 und farbig, empfiehlt höflichst

A. Häfner.

## Photographie!

Nächsten Montag und Dienstag wird  
 wieder hier photographirt in dem Glas-  
 haus von Herrn Esenwein.

Achtungsvoll

J. Weber, Photograph  
 aus Winnenden.

**F**ür Kranke! Durch alle Buchhandl.  
 sind zu beziehen die vorzüglichsten  
 Bücher: Dr. Fry's Heilmethode,  
 Preis 1 M., Die Licht, Preis 50  
 Pfg. u. Die Brust- und Lungen-  
 krankheiten, Preis 50 Pfg.

Waiblingen.

## Trauer-Anzeige.

Allen Freunden,  
 Verwandten und Be-  
 kannten theilen wir  
 die schmerzliche Nach-  
 richt mit, daß unser  
 lieber Gatte u. Vater  
 Christian Wöringer,  
 Weingärtner, heute  
 Donnerstag Abend im  
 Alter von 72 Jahren sanft ent-  
 schlafen ist.

Die Beerdigung findet  
 Sonntag den 18. Dezember  
 Nachmittags 2 Uhr

statt.

Um stille Theilnahme bitten  
 die trauernden Hinterbliebenen.

Waiblingen.

**E m p f e h l u n g.**

Bei gegenwärtiger Saison empfehle ich mein Lager in Pelzwaaren aller Art als  
**Boa von 5 Mk. an u. s. w.,**  
 sowie auch Tuch und Buckin, weiße, farbige und Flanellhemden,  
 wollene Shawls, Haarleibchen, Unterhosen, Arbeitshosen,  
 und Regenschirme von 2 Mk. an, und meine noch sonst bekannten, ver-  
 schiedenen Artikel zu äußerst billigen Preisen

Fr. Schmid,  
 Seidler und Kürschner.

Ich habe mich in Stuttgart  
 als **Rechtsanwalt**  
 niedergelassen. Mein Bureau befindet sich **Eugen-  
 straße 8 parterre.**

Stuttgart, 6. Dezember 1881.

**C. Romeick, Rechtsanwalt.**

Für die bekannte

Flachs-, Hanf- & Wergspinnerei  
**Bäumenheim**

Post- und Bahnstation, Bayern,  
 versendet jede Woche Flachs, Hanf & Abwerg frachtfrei:  
 Herr Gust. Gerhard in Winnenden

**Auswanderer**

nach Amerika befördert billigt mit Postdampfern 1. Klasse  
 über Hamburg, Bremen, Rotterdam und Antwerpen, und mache  
 ich besonders auf die Rotterdamer Linie, als angenehmste und  
 billigste, aufmerksam.

Passagepreis Mk. 90. — ab Mannheim.

Gustav Walz, Waiblingen.

Für die bekannte

**Spinnerei Schorrenente in Ravensburg**

übernehmen wir fortwährend Flachs, Hanf und Abwerg zum Spinnen und Weben  
 unter Zusage bester Bedienung.

Die Eisenbahnstracht Hin und zurück übernimmt die Fabrik und berechnet  
 für den Schneller von 1228 Meter Länge 12 Pfennig Spinnlohn. Die Agenten:  
 in Waiblingen, Gustav Walz, in Weiler z. Stein, J. G. Müller, Weber  
 „ Beutelsbach, Gaupp Rsm. „ Winnenden, Adels. Breitenbach,  
 „ Geradstetten, Gustav Groß, „ Ebersbach, J. D. Reichert, Rsm.  
 Rommelshausen, A. Fingerle,

Stuttgart, im Dezember 1881.

P. P.

Mein großes Lager in:

**Trauer- und Modewaaren, Aussteuer-  
 Artikeln, Shawles und Tücher, Jacken  
 und Mäntel**

ist auf die Messe vollständig neu sortirt und habe ich sämtliche Preise durch-  
 gängig so nieder gestellt, daß es auch für meine geehrte auswärtige Kundschaft  
 sehr vortheilhaft und lohnend ist, Ihre Weihnachts-Einkäufe an meinem Lager zu  
 machen.

Hochachtend

**Münzstr. No. 1. G. Breuninger Münzstr. No. 1**

nächst dem Markt und der Gemüsehalle.

Von den beliebtesten Kleiderstoffen mit rein wollenem Schuß à 50 Pf.  
 per Meter sind wieder einige 100 Stück in allen Farben eingetroffen.

Waiblingen.

**Zu Weihnachtsgeschenken**

passend empfehle eine Parthie

**schottischer Stoffe**

per alte Elle von 40 Pfg. an

G. Schwarz, Weber.

Waiblingen.

Schottische

**Stoffe**

für Kinderkleider in schöner Auswahl bei  
 Frh. Mayer,  
 vormals Gust. Sigt, jun.

A o r b.

Zur bevorstehenden

**Gemeinderathswahl**

werden empfohlen von hier:

1. David Singer,
2. Gottlob Negele,
- und von Steinreinsch.
3. David Daß.

Waiblingen.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich:  
 Cachenez für Herren und  
 Knaben, wollene Schälchen,  
 seidene Schlingtücher u. Schäl-  
 chen, Taschentücher weiß und  
 farbig, fertige schwarze Schür-  
 zen, Filzunterröcke  
 in schöner Auswahl zu billigen Preisen.  
 Friedrich Pfander.

3) Neue (1881r.) Füllung  
 hochfeinster Qualität



in 1/2, 1/4 und 1/8 Originalflaschen, jede  
 mit eingebraunnter Firma des gerichtlich  
 anerkannten Erfinders W. S. Zicken-  
 heimer, Mainz. Lager in Waiblingen  
 bei Conditior Christ. Wieland.

Waiblingen.

**Gewürze,  
 Süßfrüchte,  
 fst gestohlenen Zucker,  
 Apfel- und Birnschnitze,  
 Zwetschgen,**

empfiehlt

Frh. Mayer.

**Nach Hilfe suchend,**

durchfliegt mancher Kranke die Zeitungen,  
 sich fragend, welcher der vielen Heilmittel-  
 Annoncen kann man vertrauen? Diese  
 oder jene Anzeige imponirt durch ihre  
 Größe; er wählt und in den meisten  
 Fällen gerade das -- Unrichtige! Wer  
 solche Enttäuschungen vermeiden und  
 sein Geld nicht unnützlich ausgeben will,  
 dem rathen wir, sich von Richter's  
 Verlags-Anstalt in Leipzig die Broschüre  
 „Krankenfreund“ kommen zu lassen, denn  
 in diesem Schriftchen werden die be-  
 währtesten Heilmittel ausführlich und  
 sachgemäß besprochen, so daß jeder  
 Kranke in aller Ruhe prüfen und das  
 Beste für sich auswählen kann. Die  
 obige, bereits in 500. Auflage erschienene  
 Broschüre wird gratis und franco  
 versandt, es entstehen also dem Besteller  
 weiter keine Kosten, als 5 Pfg. für  
 seine Postkarte.

GOLDENE MEDAILLE  
Würtb.-Landesgew. Ausstellung 1881

**CHOCOLADE** **CACAO-PULVER**

Vorzügliche Qualität      Garantie für Reinheit  
**E.O. MOSER & CO. STUTTGART**

BONBONS- & CHOCOLADE-FABRIK

Zu haben bei: Herren Gust. Beizer, A. Graser in Waiblingen; Gustav Gerhardt, G. F. Glock, Paul Schwarz, A. Sommer's Wwe., Carl Sommer in Winnenden; G. F. Kleepe in Groß-Heppach. (H. 72465.)

### Schuld- und Bürgscheine

Sind zu haben bei

C. F. Bud.

Waiblingen.

## Schirme!

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Schirmen von verschiedenster Qualität; ich habe neuerdings auch

### Kinderregenschirme

beigelegt, die Preise sind äußerst billig gestellt.

A. Häfner.

Waiblingen.

### Seidene Schälchen,

" Cravättchen,

" Schlingtücher,

" Foulards und

" Cachenez,

zu Weihnachtsgeschenken passend, empfiehlt

Fritz Mayer,

vorm. Gust. Sigt jr.

### Württemberg.

Die neuerrichtete definitive Kollaboratorsstelle an der Latein- und Realschule in Winnenden ist unter dem 15. d. M. von der R. Kult.-Ministerial-Abtheilung für Gelehrten- und Realschulen dem Beirater derselben Kollaboraturkandidaten Bonz übertragen worden.

**Waiblingen.** Wie uns mitgeteilt wird, erhielt Herr Chr. Braun, jun. Schreiner hier aus Anlaß der bienenwirtschaftlichen Ausstellung zu Cannstatt vom 27. Sept. bis 2. Okt. 1880 vom „Württembergischen Bienenzüchter-Landes-Verein“ in auszeichnender Anerkennung für die von ihm ausgestellten Bienenwohnungen ein Diplom.

**Stuttgart, 14. Dez.** (Obstbauverein.) Die Monatsversammlung vom Dezember fand gestern Abend im gelben Saale des Bürgermuseums statt. Den Vorsitz führte Herr Prof. Fraas, da der Vorstand und sein Stellvertreter abwesend waren. Auch diesmal waren schöne Sorten Tafelobst ausgestellt, von welchen die folgenden eingehend besprochen, in Circulation gesetzt und versucht wurden: Die graue Reinette (Ederapfel), der Königsfleiner, der Eichelbacher von Stetten im Remsthal und der Borsdorfer. Nebenbei wurde vom Vorsitzenden die Mittheilung gemacht, daß ein Baum, der im Kiesboden steht, verloren sei, da Kiez ein Wassersammler sei und daher die Wurzel beständig feucht halte. Aus diesem Grunde gebe die z. B. kein Obst zwischen Cannstatt und Münster, oder zwischen Augsburg und München. Die eingegangenen 8 Fragen wurden gründlich beantwortet, indem die anwesenden Obstzüchter ihre reichen Erfahrungen darüber austauschten. Zuletzt wurde das ausgestellte Tafelobst unter den Anwesenden verloost, so daß mancher mit vollen Taschen den Heimweg antrat.

**Ulm, 14. Dez.** Heute Vormittag wurde unter einem Baume am Michelsberg die verscharrte Leiche eines Frauenzimmers gefunden, die vollständig belleidet war. Die Staatsanwaltschaft hat sich zur Untersuchung an Ort und Stelle begeben. (U. Tagbl.)

**Ulm, 15. Dez.** Das „Ulm. Tagbl.“ berichtet seine Nachricht von der Auffindung einer Leiche am Michelsberg dahin, daß es sich um stark vermoderte Knochenreste handle, die auf ein schon vor vielen Jahren begangenes Verbrechen hinzuweisen scheinen.

**Ulm. Münsterbau-Lotterie.** Wie wir erfahren, ist auch das Loos Nr. 144,570, auf welches der dritte Gewinn mit 10,000 M. fiel, hierher gefallen; das Loos wurde bei Hrn. C. Breitmeyer, Hauptstätterstraße 50, verkauft. Hierbei wollen wir mit Bezug auf die gestrige Notiz noch konstatiren, daß Hr. C. Rückert nicht von Hrn. A. Schwarzmann aufgestellter Agent für den Verkauf von Ulmer Münsterbau-Loosen war, sondern denselben aus freier Hand betrieben hat. (M. T.)

**Vom Lantertthal, 14. Dez.** In der vergangenen Nacht kam im Bräuhaus in Indelhausen ein schweres Unglück vor. Die Kellnerin warf, als sie zu Bette gehen wollte, die Petroleumlampe um, gerieth in Brand und sprang brennend die Treppe herab. Die zu Hilfe Eilenden waren nicht eher im Stande, die Brennende zu retten, bis sie derart verlegt war, daß sie heute

Waiblingen.

Von heute an ist jeden Tag ausgezeichnetes gutes

**Schneibrod, Zucker- und Hefen-Anisbrod,**  
auch

**Sprengerlen,**

sowie jedes andere

**feine Backwerk**

bei mir zu haben. Bestellungen werden jeder Zeit angenommen.

Zugleich empfehle meinen ausgezeichneten selbstgebrannten

**Größer-Branntwein**

und meinen selbstangesehten

**Heidelbeer Liqueur,**

sowie meinen schon längst bekannten

**Frucht-Branntwein.**

J. Schwanger

vorm. Dobler.

N.-B. Insbesondere empfehle ich mich der werthen Nachbarschaft zum

**Baken auf Weihnachten.**

Der Obige.

früh 3 Uhr ihren Qualen erlag. Auch die zu Hilfe eilende Diensthfrau soll bedenkliche Brandwunden davongetragen haben.

**Oberndorf a. N.** In der Nacht vom 9./10. Dez. l. J. brannte in Hardt ein außerhalb des Orts liegendes Wohn- und Oekonomiegebäude bis auf die Stockmauern nieder, wobei ein Schwein, ein Kalb und mehrere Stück Geflügel mitverbrannten. Die mit ihrem Mobiliar nicht versicherten Bewohner retteten das nackte Leben. Der Verdacht der Brandstiftung hat sich alsbald bestätigt, soferne sich am 10. l. M. ein 24 Jahre alter Bursche aus Hardt, z. B. in Billingen beschäftigt, dem hiesigen Amtsgericht als Brandstifter stellte. Als Motiv gibt er Rache an, da der nun Abgebrannte das Haus aus der Gantmasse der Eltern des Brandstifters gekauft hatte, was der letztere nicht haben wollte.

In Gmünd hat sich der Leichenvereinsdiener erhängt, nachdem er alle seine Habe versilbert und durchgebracht hatte.

### Oesterreich.

**Wien, 15. Dez.** Im Laufe des gestrigen Nachmittags wurde eine gründliche Desinficirung des ganzen Theaterschuttes vorgenommen. Im Laufe des Tages wurden verlohnte Leichenreste von sieben Personen gefunden, desinficirt und in Metallfärgen nach dem Centralfriedhofe gebracht. Die Räumungsarbeit wurde unterbrochen, da das geborstene Gemäuer fortwährend abbröckelt und vorerst abzutragen ist. Die in den letzten Tagen gefundenen Opfer des Brandes wurden gestern auf dem Centralfriedhof nach feierlicher Einsegnung durch Priester aller Konfessionen in einem gemeinsamen Grabe bestattet. Die polizeilichen Vorerhebungen über die Katastrophe sind bald beendet.

— Der heilige Abend gehört ohne Zweifel zu den schönsten und angenehmsten Stunden im ganzen Jahre. Eine doppelt freudige Weihe erhält derselbe indes, wenn unerwartet und ungesehen ein schon an sich prachtvolles Geschenk seine lieblichen Weisen ertönen läßt. Wer einem solchen Augenblick mit beigewohnt wird, uns deshalb bestimmen, wenn wir die Musikwerke, Musikgegenstände aus der Fabrik von C. Weinschenk in Offenbach a. M. als zu Weihnachts-Geschenken besonders geeignet empfehlen.

Waiblingen.

### Kochherdchen und Geräthschaften

für Kinderküchen empfiehlt

G. F. Vander,  
Flaschner.

Waiblingen.

### Güterzieler

größere und kleinere Posten sucht zu kaufen.

Anträge unter S. H. 45 an die Redaktion d. Bl.

Waiblingen.

### Kriegervereins-Loose

à 20 Pf sind zu haben bei

C. F. Bud.